

Betrug im Namen der CRA und von Service Canada und der Enkeltrick: die Zeichen, an denen man sie wirklich erkennt

Die echte Kanadische Steuerbehörde (Canada Revenue Agency, CRA) kann am Telefon nach Ihrer Sozialversicherungsnummer fragen, um festzustellen, wer Sie sind. Diese Frage allein zeigt also nicht, dass ein Anruf Betrug ist. Klarere Zeichen sind eine Zahlungsforderung per Geschenkkarte, Kryptowährung oder e-Transfer, eine Drohung mit Festnahme und eine SMS, die angeblich von der CRA kommt. Auflegen und unter einer Nummer zurückrufen, die Sie selbst herausgesucht haben, ist die Prüfung, die die CRA beschreibt.

Zuletzt geprüft: 2026-10-06. Online lesen:
<https://oasguide.ca/de/library/scams-targeting-seniors>

Die echte CRA kann nach einer Sozialversicherungsnummer fragen

Ein verbreiteter Rat lautet, dass die Kanadische Steuerbehörde (Canada Revenue Agency, CRA) nie nach einer Sozialversicherungsnummer (Social Insurance Number, SIN) fragt. Die eigene Liste der CRA sagt dagegen, dass sie bei einem Anruf nach Name, Geburtsdatum oder SIN fragen kann, um festzustellen, mit wem sie spricht.¹ Ein Anrufer, der nach diesen Dingen fragt, kann echt sein oder ein Betrüger, der einen echten Anruf nachahmt.

Auch die angezeigte Rufnummer ist ein schwaches Zeichen. Die CRA warnt, dass Betrüger eine örtliche Nummer, eine Nummer der Polizei oder eine echte Nummer der CRA vortäuschen (spoofing) können.¹ Die CRA beschreibt auch Betrugsnachrichten, die schon den echten Namen, das Geburtsdatum oder die SIN der Person enthalten.¹ Dass ein Anrufer diese Angaben kennt, macht ihn also nicht echt.

Manche Forderungen kommen nur von Betrügern

Die klareren Zeichen liegen darin, was der Anrufer will. Die CRA nennt sechs Dinge, die sie nicht tut:¹

- Sofortige Zahlung per Interac e-Transfer, Kryptowährung, Prepaid-Kreditkarten oder Geschenkkarten verlangen oder dazu drängen.
- Einer Person mit Festnahme, Abschiebung oder Gefängnis drohen.
- Eine aggressive oder drohende Sprache verwenden.
- Ein Treffen an einem öffentlichen Ort vereinbaren, um eine Zahlung abzuholen.
- Eine Gebühr für ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Callcenters verlangen.
- In einer Sprachnachricht nach persönlichen oder finanziellen Angaben fragen.

Die CRA sagt, dass sie Menschen nicht per SMS oder über Apps wie WhatsApp oder Facebook Messenger kontaktiert. Die einzige Ausnahme ist ein Anmeldecode für Menschen, die diese Option gewählt haben.¹ E-Mails der CRA gehen nur an Menschen, die sich dafür angemeldet haben, und sie enthalten nie einen Link, der nach persönlichen oder finanziellen Angaben fragt.¹

Die Liste der CRA mit aktuellen Betrugsmaschinen enthält einige, die sich an ältere Menschen richten. Eine behauptete, die CRA schicke Senioren mit geringem Einkommen zusätzliche Zahlungen.¹ Eine andere, aufgeführt unter Betrug mit dem Kanadischen Rentenplan (Canada Pension Plan, CPP) und der Alterssicherung (Old Age Security, OAS), war eine SMS, in der Menschen gebeten wurden, mit „Y“ zu antworten, um eine Zeile in ihrem Steuerbescheid zu korrigieren.¹

Service Canada nimmt nicht von sich aus Kontakt auf, um persönliche Daten zu sammeln

Service Canada zahlt die OAS, den Garantierten Einkommenszuschlag und den CPP aus. Die Regierung warnt vor Betrugsmaschinen, die aussehen, als kämen sie von Service Canada, und die nach einer SIN oder nach persönlichen oder finanziellen Angaben fragen.² Service Canada sagt, dass es nicht über unerwartete Anrufe, SMS oder E-Mails nach persönlichen Daten fragt.³ Seine Briefe kommen in beigen oder weißen Umschlägen mit dem Schriftzug „Canada“.³

Einen Anrufer, der sagt, er arbeite für Service Canada, kann man über 1 800 O-Canada unter 1-800-622-6232 (TTY 1-800-926-9105) überprüfen. Service Canada sagt, dass die Mitarbeitenden dort bestätigen können, ob der Anrufer ein echter Ermittler ist.³

Der Enkeltrick lebt von Eile und Geheimhaltung

Der Notfallbetrug, oft Enkeltrick genannt, leiht sich den Namen eines Familienmitglieds statt den einer Behörde. Nach Angaben des Kanadischen Zentrums zur Betrugsbekämpfung (Canadian Anti-Fraud Centre, CAFC) sagt ein Anrufer, ein geliebter Mensch sei festgenommen worden, habe einen Autounfall gehabt oder komme aus einem anderen Land nicht nach Hause.⁴ Der Anrufer gibt sich vielleicht als das Enkelkind oder als Amtsperson aus und verlangt Bargeld, Kryptowährung oder Geschenkkarten.⁴ Der Anrufer behauptet vielleicht, eine gerichtliche Schweigeanordnung („gag order“) bedeute, dass niemand sonst davon erfahren dürfe.^{4,5}

Die RCMP (die Bundespolizei) berichtet, dass Betrüger vielleicht jemanden zum Haus schicken, um das Bargeld abzuholen, oder verlangen, es per Kurier zu schicken.⁵ Nach Angaben des CAFC wurden 2022 Verluste von mehr als \$9.2 Millionen durch Notfallbetrug gemeldet, gegenüber \$2.4 Millionen im Jahr 2021.⁵

Das CAFC weist darauf hin, dass das kanadische Strafjustizsystem nicht erlaubt, jemanden mit Bargeld oder Kryptowährung gegen Kautions aus dem Gefängnis zu holen.⁴ Das CAFC rät, aufzulegen und das Familienmitglied unter einer schon bekannten Nummer anzurufen, nicht unter einer, die der Anrufer nennt.⁴ Die RCMP hat vorgeschlagen,

dass Familien ein Codewort vereinbaren.⁵

Zuerst auflegen: das ist die Prüfung, die die CRA beschreibt

Für Anrufe, die angeblich von der CRA kommen, beschreibt die Behörde ein kurzes Vorgehen.⁶ Die Person gibt während des Anrufs keine Angaben preis. Sie notiert den Namen des Anrufers, den Standort des Büros und die Rückrufnummer. Dann sagt sie, dass sie das prüfen wird, und beendet das Gespräch.

Die Rückrufnummer kann danach mit einem Werkzeug auf der Website der CRA geprüft werden oder durch einen Anruf bei der CRA unter 1-800-959-8281.⁶ Die CRA warnt davor, die vom Anrufer genannte Nummer anzurufen, bevor diese Nummer geprüft wurde.⁶ Wenn ein Betrüger den Anruf beginnt, wählt der Betrüger auch die Rückrufnummer aus.

Eine Meldung geht an die Bank, die Polizei und das CAFC

Das CAFC bittet Betrugsoffer, sich so schnell wie möglich an ihre örtliche Polizei zu wenden.⁷ Es bittet auch darum, Betrug beim CAFC zu melden, selbst wenn kein Geld verloren ging, weil Meldungen der Polizei helfen, Straftaten in Kanada und im Ausland miteinander in Verbindung zu bringen.⁷ Meldungen sind online auf reportcyberandfraud.canada.ca möglich, und ein Name ist nicht nötig. Die Telefonnummer ist 1-888-495-8501, Montag bis Freitag, 10 bis 16:45 Uhr Eastern Time.⁷

Wenn Angaben, die die CRA betreffen, weitergegeben wurden, nennt die CRA außerdem die Bank, die beiden Kreditauskunfteien (Equifax und TransUnion) und die Polizei. Nach einer Meldung bei der CRA kann eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter Schutzmaßnahmen für das CRA-Konto der Person einrichten.⁸ Das Wettbewerbsamt (Competition Bureau) sagt, dass Geld, das über Geldtransferdienste geschickt wird, wie Bargeld ist: Wenn jemand es abgeholt hat, ist es fast unmöglich, es

zurückzubekommen.⁹

Eine Pressemitteilung der RCMP von 2023 schätzte, dass nur 5 bis 10 % der Opfer Betrugsmaschinen und Betrug beim CAFC oder bei der Polizei melden.⁵ Menschen, die schon Geld verloren haben, können erneut zur Zielscheibe werden. Die CRA warnt vor Nachrichten zur „Rückholung“ (recovery), die versprechen, das Geld zurückzuholen, aber darauf aus sind, noch mehr Geld oder persönliche Angaben zu bekommen.¹ Wer Geld verloren hat, kann zuerst die Bank anrufen, dann die örtliche Polizei und dann das CAFC unter 1-888-495-8501.

Anmerkungen

1. Canada Revenue Agency, “Recognize a scam - Scams and fraud - CRA”, page modified 2026-08-06.

<https://www.canada.ca/en/revenue-agency/corporate/scams-fraud/recognize-scam.html> (abgerufen am 2026-10-06)

2. Government of Canada, “Protect yourself from scams and fraud - Learn and plan for your retirement”, page modified 2025-12-19. <https://www.canada.ca/en/services/life-events/retirement/protect-yourself-scams-fraud.html> (abgerufen am 2026-10-06)

3. Employment and Social Development Canada (Service Canada), “Scam and fraud prevention - Service Canada”, page modified 2026-02-27. <https://www.canada.ca/en/employment-social-development/corporate/portfolio/service-canada/fraud.html> (abgerufen am 2026-10-06)

4. Canadian Anti-Fraud Centre, “Emergency”, page modified 2026-01-14. <https://antifraudcentre-centreantifraude.ca/scams-fraudes/emergency-urgence-eng.htm> (abgerufen am 2026-10-06)

5. Gemeinsame Pressemitteilung der RCMP, des Kanadischen Zentrums zur Betrugsbekämpfung (Canadian Anti-Fraud Centre) und der Provinzpolizei von Ontario (Ontario Provincial Police). Die Verlustzahlen sind die beim CAFC gemeldeten Verluste für die Kalenderjahre 2021 und 2022; die Zahl von 5 bis 10 % ist die eigene Schätzung der Mitteilung. Royal Canadian Mounted Police, “The RCMP, CAFC and OPP raise awareness after an increase in emergency-grandparent scams”, 2023-02-02. <https://rcmp.ca/en/news/2023/02/rcmp-cafc-and-opp-raise-awareness-after-increase-emergency-grandparent-scams> (abgerufen am 2026-10-06)

6. Canada Revenue Agency, “Verify it's the CRA calling - Scams and fraud - CRA”, page modified 2026-04-15. <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/corporate/scams-fraud/verify-cra-contact.html> (abgerufen am 2026-10-06)

7. Canadian Anti-Fraud Centre, “Report fraud and cybercrime”, page modified 2025-11-27. <https://antifraudcentre-centreantifraude.ca/report-signalez-eng.htm> (abgerufen am 2026-10-06)

8. Canada Revenue Agency, "Report a scam or identity theft - Scams and fraud - CRA", page modified 2026-03-20.

<https://www.canada.ca/en/revenue-agency/corporate/scams-fraud/report-scam.html>
(abgerufen am 2026-10-06)

9. Competition Bureau Canada, "The Little Black Book of Scams 2nd edition", 2018-03-01.

<https://competition-bureau.canada.ca/en/little-black-book-scams-2nd-edition> (abgerufen am 2026-10-06)

OAS Guides ist ein unabhängiger Informationsdienst. Wir gehören nicht zur Regierung von Kanada oder zu Service Canada und sind nicht mit ihnen verbunden. Dieser Artikel bietet allgemeine Informationen, keine Rechts- oder Finanzberatung. Wir können kein Ergebnis für einen Antrag oder einen Einspruch versprechen. Die Leistungsbeträge ändern sich in der Regel alle drei Monate; dieser Artikel zeigt das Datum, an dem wir ihn zuletzt geprüft haben.